



## Sprachreise nach Salamanca



In der Woche vor den Sommerferien fand dieses Jahr zum ersten Mal die lang ersehnte Sprachreise des **Spanischkurses der Stufe 9** nach Salamanca statt, welche von **Frau Schäffer** organisiert wurde. Nach langen Vorbereitungen starteten 26 Schülerinnen und Schüler, unter der Aufsicht von **Frau Baethge** und **Frau Ginster**, am 17. Juni mit dem Flugzeug in Richtung Madrid und dann weiter mit dem Bus nach Salamanca.

Die Schüler waren in Gastfamilien untergebracht und hatten ein Programm, welches sowohl Spanischunterricht als auch Freizeit und von der Sprachschule organisierte Ausflüge beinhaltete.



Der Sprachunterricht fand jeweils morgens von 9.00 bis 13.00 Uhr im *colegio delibes*, einer in Salamanca ansässigen Sprachschule statt. In den Kursen hatten die Schülerinnen und Schüler sowohl Unterricht in Grammatik als auch in Kommunikation. Nachmittags fanden Ausflüge wie z.B. eine Stadtrallye durch Salamanca oder ein Fotowettbewerb mit dem Thema

*arte urbano* statt. Die von der Sprachschule organisierten Museumsbesichtigungen und Führungen durch die Stadt waren sehr hilfreich, um mehr über die Geschichte Salamancas zu erfahren. Alle Ausflüge waren auf Spanisch, was half das erlernte Vokabular anzuwenden.



Die Stimmung in der Gruppe war ausgesprochen gut und die Reise war eine gute Gelegenheit, das in der Schule Gelernte anzuwenden und Hemmungen beim Sprechen zu



überwinden.

Ein besonders herzlicher Dank geht an die Miriam Kaldenbach Stiftung, die den Anteil übernommen hat, der über dem gesetzlich liegenden Anteil für Auslands Klassenfahrten lag und ohne den die Reise nicht möglich gewesen wäre.

(Emelie Fischer, E-Phase)

**„Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will.“**

*Galileo Galilei*

## Regionale Preisverleihung des Europäischen Wettbewerbs



24 Schüler/innen des Georg-Büchner-Gymnasiums wurden am 15.8.18 als Preisträger des Europäischen Wettbewerbs 2018 ausgezeichnet.

Nachdem die Bundessieger am 7. Mai im Hessischen Landtag geehrt worden waren, fand nun die regionale Preisverleihung für alle Preisträger im Historischen Rathaus von Bad Vilbel statt. Dr. Johannes Fertig, Vorsitzender der Europa-Union des Wetteraukreises, Erster

Stadtrat Sebastian Wysocki, Schulleiterin Claudia Kamm und Kunstlehrerin Herta M. Reitz gratulierten den Schülerinnen und Schülern zur erfolgreichen Teilnahme am 65. Europäischen Wettbewerb.

„DENK MAL – WORAUF BAUT EUROPA? Europäisches Kulturerbe-Jahr 2018“ war

das diesjährige Motto. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis zur E-Phase setzten sich bildnerisch mit den Themen: „Abenteuer in Schlössern und Burgen“, „Verein(t) für Europa“, „Denk mal!“, „Vergiss mein nicht“, „Aussterbende Berufe“ oder „Vom Hofmaler zum ‚Selfie‘“ auseinander.

Die ausgesprochen kreativen Ergebnisse wurden mit 13 Anerkennungen, 6 Landespreisen und 5 Bundespreisen ausgezeichnet.

Eine Anerkennung erhielten: **Letizia D'Agostino (6e), Johanna Lieske (6e), Kira Lüder (6e), Salome Shame (6e), Finn Trinczek (6e), Helena Annen (7a), Maria Bauer (7a), Julia Kinas (7a), Josephine Hilser (8d), Selina Stracke (8d), Maja Hartmann (Q1c), Julia Siegemund (Q1f), Cassandra Schlegel (Q1b).**

Einen Landespreis erhielten: **Milja Prvulovic (6e), Nejra Trobradovic (6e), Hanka Martens (7d), Jenny Dinh (7d), Laila Bund (7d), Renée Meyer (E1g).**

Die Bundessieger sind: **Emma Tomberger (E1c), David Mittag (E1a), Sophie Wieloch (Q1f), Yiran Shao (8b) und Emilie Fitzner (6e).**



Alle Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde sowie Sachpreise in Form von Büchern, Spielen und hochwertigen Malutensilien. **Emilie Fitzner (6e)** erhielt zusätzlich ein von Bundeskanzlerin Angela Merkel signiertes Buch als Preis für eine der besten Arbeiten ihrer Altersklasse.

(Frau Reitz/Foto Fr. Fauerbach)

## Neues von der Blindenschule in Kamerun

Seit einigen Jahren unterstützt das GBG eine inklusive Schule für sehende, sehbehinderte und blinde Kinder im Norden Kameruns (CPFAM) mit deren blindem Schulleiter, Bello Garey. Hier ein Bericht zu den aktuellen Entwicklungen, den uns Frau Herold vom Projektverein aus Dortelweil zugesandt hat:

„Die 150 sehenden und 30 blinden Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr im Januar die neuen Klassengebäude beziehen können, die mit Mitteln des Kindermissionswerks Aachen (Sternsinger) über die Diözese Maroua finanziert wurden.



Wir konnten neben den Mitteln, die das GBG sowie andere Spender für die Lehrmittelbücherei bereitgestellt haben, Einiges für diesen Zweck sammeln und konnten nun Regale, einen Tisch und Stühle sowie viele Bücher von der 1. bis zur 6. Klasse für Französisch, Englisch und Mathematik erwerben. Das kamerunische Bildungsministerium wird für das nächste Jahr komplett

neue Lehrbücher herausgeben, so dass Bello mit dem Erwerb der Bücher warten wird, bis er die richtigen Titel hat und im Buchhandel kaufen kann.

Anbei finden Sie ein paar Fotos von den blinden Schülerinnen und



Schülern und die Rechnung für die Blindenstöcke, für die das GBG am Tag der Offenen Tür gesammelt hat. Vielen Dank dafür! Das ist ein gutes Beispiel für eine sehr direkte Hilfe.

Bello kann außerdem in diesem Jahr einen ganz persönlichen Erfolg



verzeichnen: er wurde mit dem Orden „Chevalier de la mérite“ des Staates Kamerun vom Gouverneur von Maroua im Namen des Staatspräsidenten ausgezeichnet, für seine Verdienste um die behinderten Menschen in Kamerun.

Davor hat sich eine Kommission seine Schule angeschaut und sich über seine Arbeit informiert. Es ist nun nicht so, dass er direkt finanziell etwas davon hat, aber immerhin ist er eine ausgezeichnete Persönlichkeit und hat damit ein gutes Standing bei den Behörden. Hoffen wir, dass sich das auch auf die Stabilität der Schule auswirkt.



Im März und April waren an die 40 Lehramtsstudenten der Universität Maroua an der Schule und haben vor Ort in einer Art Praktikum den Umgang mit behinderten Schülerinnen und Schülern erlernt. Auch das ist ein großer Erfolg, fördert Bello doch so das Bewusstsein der angehenden Lehrer für die Bedürfnisse behinderter Schüler.

Zu den aktuellen Herausforderungen zählt, dass gerade ein neuer Buchhalter für die Schule ausgebildet wird, da die frühere Buchhalterin kündigte. Die Ausbildung kostet die Schule Geld, sie hat aber eine kostengünstige Lösung dafür gefunden. Außerdem fehlt es immer noch an einer vernünftigen Transportlösung für die blinden Schülerinnen und Schüler. Wir haben mittlerweile vom Landrat in Aalen eine Spende über 4.000 Euro bekommen. Ein neues (gebrauchtes) Auto mit 7 Sitzen würde 12.000 Euro kosten, deswegen wurde beschlossen, den alten Pickup „rundzuerneuern“ und mit einem neuen Motor weiter zu benutzen.

Nun bedanke ich mich bei Ihnen, den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern, also der ganzen Schulgemeinschaft, für Ihre anhaltende und wertvolle Unterstützung der Schule.“  
Birgit Herold, Projektverein CPFAM

### **Volleyballcamp des SSC Bad Vilbel**



Am 4. und 5.8.18 fand zum ersten Mal ein Volleyball Feriencamp für 11 bis 16-jährige Kinder und Jugendliche beim SSC Bad Vilbel statt und trotz der heißen Temperaturen trainierten die 13 angemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit viel

Begeisterung und Ausdauer zwei volle Tage im Sportzentrum in Bad Vilbel. Dabei kamen 8 Spielerinnen vom SSC Bad Vilbel, zwei von der HTG Bad Homburg, zwei Spieler kamen aus Freigericht und ein Spieler von Eintracht Frankfurt. Das Durchschnittsalter lag bei 12-13 Jahren.

Die Idee kam Abteilungsleiterin **Linda Feil** und dem Trainer der ersten Damenmannschaft **Christoph Haase**, nachdem der Zuspruch der Schülerinnen und Schüler des GBG in Bad Vilbel für die Teilnahme am Schulsportwahlunterricht Volleyball wuchs und wuchs und freitags bis zu 70 Kinder in der Halle standen, um vom Trainerteam des SSC Bad Vilbel an die Grundtechniken des Volleyballs herangeführt zu werden. „Immer weniger Vereine bieten Volleyballcamps in den Sommerferien an und wir haben durch den Wahlsportunterricht so viele Kinder mit Kontakt zum SSC, dass wir uns entschieden hatten, ein solches Camp anzubieten und den Kindern die Möglichkeit zu geben, an zwei Tagen bis zu 12 Stunden Trainingszeit an einem Wochenende wahrzunehmen,“ sagt Abteilungsleiterin Linda Feil. „Wir hatten uns einen noch größeren Zuspruch gewünscht, aber es war das erste Mal und sicherlich war das letzte Ferienwochenende kein optimaler Termin. Auch hätten wir vor den Sommerferien noch einmal richtig Werbung in der Schule machen müssen“, meint Christoph Haase „aber so war es schön, denn wir hatten eine kleine Gruppe, die viel Feedback bei den Übungen bekommen hat, denn neben Christoph Haase und Michael Straub (Trainer Damen 2) waren Spielerinnen der Tulpen zur Unterstützung vor Ort und zwei Jugendtrainerinnen des SSC Bad Vilbel, und die Relation zwischen Teilnehmern/Teilnehmerinnen und Trainern war optimal für ein gutes Trainingsergebnis.“ Am Samstag widmete man sich den Grundlagen des Volleyballs, der Bewegung zum Ball, dem Baggern, Pritschen, dem Angriff und dem Aufschlag. Am Sonntag kümmerte man sich dann intensiv ums eigentliche Spiel auf dem Feld vom 2:2 zum 4:4 (in der Jugend wird noch nicht 6 gegen 6 gespielt). „Ich glaube, dass das Camp ein toller Erfolg war und wir wissen, was wir nächstes Jahr noch besser machen können, um u.a. die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch zu vergrößern. Für uns ging es darum, die Kinder mit viel Begeisterung weiter ans Volleyball heranzuführen, und ich denke, dass uns das gelungen ist. Unser spezieller Dank vom Verein geht **an Michael Straub, Franziska Wilhelm, Rebekka Engelke, Steffi Freund, Celia Beutler und Ilaria Cais**, die beim Camp mitgearbeitet haben.“  
(Christoph Haase, SSC)

#### **Georg-Büchner-Gymnasium**

Saalburgstraße 11  
61118 Bad Vilbel

#### **Telefon**

06101-542570

#### **Fax**

06101-542571

#### **E-Mail**

[poststelle@gbg-bv.de](mailto:poststelle@gbg-bv.de)

**Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!**

[www.gbg-bv.de](http://www.gbg-bv.de)